

5414/J XX.GP

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Haider
und Kollegen

an den Bundesminister für Justiz

betreffend die brutale Vergewaltigung einer 18jährigen Schülerin in Wels

Am 29 November d.J. wurde ein 18jährige Schülerin in Wels Opfer einer brutalen Vergewaltigung. Der Täter "warf sie (die Schülerin) zu Boden und riß ihr die Kleider vom Leib. Danach vergewaltigte er sie. Mit den Worten "Alle Weiber sind Schlampen. Ich schlitze Dich auf" schlug der Mann auf das wehrlose Mädchen ein. Er versuchte auch, ihm die Finger zu brechen und die Augen auszudrücken, (APA 0138, 30.11.1998).

Berichten zufolge soll der Täter das Opfer mit einer Brechstange im Bereich des Unterleibs verletzt haben und zudem versucht haben, dem Opfer die Gebärmutter zu entfernen. Überdies soll das Opfer auf einem Auge erblindet sein.

Der Täter, der 29jährige Hannes M. aus Wels, der mittlerweile gefaßt wurde, soll nach einem Bericht der "Presse" (7.12.1998) bereits mehrfach, auch wegen Vergewaltigung, vorbestraft sein.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Justiz nachstehende

Anfrage:

1. Ist Ihnen obengenannter Sachverhalt bekannt?
2. Wegen welcher Delikte ist der mutmaßliche Täter, der 29jährige Hannes M., vorbestraft?
3. Wie oft wurde er wegen einschlägiger Delikte verurteilt?
4. Welche Strafen wurden jeweils verhängt?
5. Ist der mutmaßliche Täter schon in der Vergangenheit durch Gewaltdelikte aufgefallen?
6. Wenn ja, durch welche?